



Trans- Tramuntana per Bike

Mountainbiken
auf Mallorca

Wanderer können das Tramuntana-Gebirge in Mallorca seit Längerem durchqueren. Inzwischen ist das auch mit dem Bike möglich, wie Traian Grigorian (Text und Fotos) erfuh.

Wer ist schon einmal auf einem Singletrail adliger Herkunft geradelt? Die Reitwege, die der Erzherzog Ludwig Salvator vor über hundert Jahren zwischen Valldemossa und Deia auf Mallorca zu seiner persönlichen Erbauung in der Serra de Tramuntana anlegen ließ, sind für fortgeschrittene Biker die Mühe des Aufstiegs wert. Allerdings sollte man „trittsicher und schwindelfrei“ auch auf dem Rad sein. Denn anschließend geht's nahezu im Sturzflug aus 1000 Meter Höhe wieder hinunter an die Küste.

Das Tramuntana-Gebirge im Nordwesten der beliebten Urlaubsinsel mit dem Mountainbike zu über-

queren, war zunächst nur eine Idee, genährt durch mehrere Aufenthalte zu Fuß. Mit einigen Reiseanbietern hatten wir das vielfältige Wanderwegenetz entdeckt und sensationelle Panoramen von den Gipfeln des Teix, Massanella, Tomir und Galatzo bewundert.

Fürs Biken aber schien uns das schroffe, scharfkantige Karstgebirge immer zu abweisend. Auch noch, als der von den lokalen Wandervereinigungen in Zusammenarbeit mit dem Inselrat ins Leben gerufene Weitwanderweg GR221 sich als abwechslungsreiches Mehrtagesangebot für erfahrene Bergwanderer zu etablieren begann. Als Stollenradler stellt man ja recht schnell fest: Geröllige Wege mit scharfkantigem Karstgestein verzeihen wenig Fahrfehler. Will man länger Freude an seinen teuren Gummipneus haben, wählt man besser die „gute“ Linie und meidet grobe Brocken. Stürzen ist ebenfalls

Inselcross im
mediterranen
**Karst-
gebirge**



Auf den Reitwegen des Erzherzogs Ludwig Salvator: Die luftigen Pfade des adligen Aussteigers erfreuen heute Wanderer und sportliche Mountainbiker.

keine Option, weil man weichen Waldboden, Moos, Gras vergebens sucht – das wenige Grün füttern die verwilderten Ziegen regelmäßig weg.

Allein sollte man niemals losziehen und ansonsten gut vorbereitet und informiert sein. Abseits des öffentlichen Straßennetzes befährt man fast ausschließlich Privatgrund. Was in gedruckten Tourenführern und neuerdings auch im Internet als lohnende Tour angepriesen wird, kann in der Realität das unerlaubte Betreten von Privatbesitz sein. Selbst auf dem nunmehr offiziellen GR221 werden private Ländereien überquert, mit mühsam abgerungener Zustimmung der Eigentümer. Nicht überall klappte das problemlos. Bei Banyalbufar musste die Gemeinde einen jahrelangen Rechtsstreit mit einem uneinsichtigen Fincabesitzer durchstehen, ehe höchst-richterlich entschieden wurde, dass der Neubürger die Passage über seinen Grund dulden muss.

Wir ziehen es daher vor, Otto hinterherzufahren. Unser Guide hat in jahrelanger Trailsucher-Arbeit eine schöne und anspruchsvolle Mehrtagestour durchs Tramuntana-Gebirge zusammengestellt. Tagelang treffen wir in der Schönheit der Berge niemanden, bis uns dann doch plötzlich ein Landbauer in einem Pick-up begegnet und durchs geöffnete Fahrerfenster wissen will, ob wir eine Genehmigung zum Befahren der Straße hätten. Schlagfertig entgegnet Otto: „Nein, aber wo bekommt man die?“ – „Eben“, meint der Fahrer. „Es gibt keine! Also seht zu, dass ihr weiterkommt.“



MALLORCA FÜR RADLER

Neben trainingswilligen Rennradfahrern finden auch Mountainbiker gute geografische Voraussetzungen, erschwert allerdings durch eingeschränkte Wegerechte auf Privatbesitz. Das historische Betretungsrecht, das den Mallorquinern über alle Ländereien hinweg freien Zugang zur Küste gewährte, ist heute zunehmend gefährdet.

Tourenangebote/Info: Es gibt mehrere geführte MTB-Angebote in der Serra de Tramuntana, darunter von megatrails.com oder von vamos24.com. An erfahrene Mountainbiker richtet sich der private Streckenvorschlag auf gpsies.com/map.do?fileid=pjtlouyyomgrolc

In den erschlossenen Gegenden abseits der Serra de Tramuntana gibt es mehrere lokale Bikestationen, die Tagestouren anbieten.

- ▶ Informationen zum Fernwanderweg GR221 auf gr221.info, serratramuntana.de/mallorca-fernwanderweg-gr-221/, mallorca-erleben.info. Den GPS-Track des GR221 findet man auf Outdooractive, <http://out.ac/IsCbA>
- ▶ Infos zu öffentlichen Verkehrsmitteln bietet die Webseite tib.org
- ▶ Weitere Infos auf alpenverein.de/panorama

Die Tour, die uns Otto zeigt, ist für Einzelfahrer in kleinen Gruppen gedacht. Sanftes Biken, ohne einen zerstörerischen touristischen Fußabdruck zu hinterlassen. Wer Interesse hat, erwirbt für wenig Geld ein ausführliches Roadbook und einen genauen GPS-Track, organisiert sich seine Unterkünfte und entscheidet selbst über die Etappenlängen. Wir lernen: Kondition sollte man haben und gutes fahrisches Können. Ansonsten schiebt man viel. Und ausreichend zu trinken sollte man auch mitnehmen im Karstgebirge, in dem Niederschlag in jeder Steinritze verdunstet. Wenn man also richtig vorbereitet ist, dann kann man sich an den Naturschönheiten Mallorcas kaum sattsehen: an den Wehrtürmen, den zahlreichen Aussichtspunkten über der

Küste, den liebevoll instand gesetzten Trockensteinmauern, den Sandstränden, der Farbe des Meeres ...

Nach drei Tagen verlässt Ottos Tour den GR und kehrt auf Nebenwegen zurück an den Ausgangspunkt Paguera im Westen. Wir wären gerne im Gebirge weitergefahren: über das Kloster Lluch und die alte Steineichenstraße nach Pollença, dem Endpunkt des GR. Also werden wir wohl wiederkommen müssen. Damit die Trans-Tramuntana perfekt wird.



Traian Grigorian ist als Reisejournalist vor allem mit dem Mountainbike und in den Alpen unterwegs, war aber auch von Mallorcas MTB-Qualitäten beeindruckt.